

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

einigen von den italienischen Truppen stehengelassenen Barackenlagern keine Unterkünfte vorhanden waren, die Schutz vor der in den langen Nächten sehr empfindlichen Kälte gewährt hätten. Im übrigen befließigten sich die italienischen Artilleristen, die erwähnten Baracken zu zerstören und zu vergasen, so daß die Mehrzahl der Truppen auf gegen Sicht geschützten Plätzen im Freien lagern mußte. Dieser Übelstand wurde einigermaßen dadurch wettgemacht, daß es den Truppen nicht an Verpflegung und Kleidung mangelte, da man namentlich in Primolano reiche Vorräte erbeutet hatte.

Indessen glückte es bis anfangs Dezember doch, die wichtigsten der angestrebten Kräfteumstellungen zu verwirklichen. Bei der Gruppe Kletter schieden die vier Regimenter der 106. LstID. aus; sie gelangten als Armeereserve ins obere Galmararatal. An ihre Stelle traten in der Front vor dem Melettagipfel die Bataillone der 37. und der 181. IBrig. unter dem Befehl des Kommandos der 106. Division. Beim III. Korps wurde zunächst die 56. GbBrig. bei Asiago durch die 179. IBrig. ersetzt, dann die 6. ID. vor dem Mt. Zomo durch die 56. und die 13. GbBrig. sowie die Brigade Obst. Vidossich abgelöst, die dem 52. IDKmdo. unterstellt wurden. Die 6. ID. bezog den ruhigen, aber ausgedehnten Abschnitt vom Westende Asiago bis zum Asticotol. Die Gruppe FML. Kletter zählte darnach 29 Bataillone, das III. Korps deren 41 und die Armeereserve 9 Bataillone. Einzelheiten der Kriegsgliederung und die Aufstellung der Infanteriekräfte anfangs Dezember zeigt die Beilage 33.

Auf Aufforderung des Heeresgruppenkommandos legte das 11. Armeekomdo. den Entwurf für die Wiederaufnahme des Angriffes vor. GO. Scheuchenstuel gedachte das Unternehmen in zwei Phasen durchzuführen. Am ersten Tage sollte der Mt. Badelecche und der Mt. Zomo angegriffen und dadurch zunächst die ausgebaute Stellung des Feindes hufeisenförmig zusammengedrückt werden. Am nächsten Tage war dann die ganze Bergfeste der Meletta¹⁾ zu bezwingen. Als ersten Angriffstag nahm er den 3. Dezember in Aussicht, weil eine nachdrückliche Mitwirkung der schweren Artillerie nicht vor diesem Zeitpunkt gewährleistet werden konnte; ohne solche wäre aber der Erfolg fraglich und mit großen Verlusten verbunden. Dazu erwähnte der Armeekommandant noch, Seine Majestät habe ihm am 23. November persönlich

¹⁾ Die Italiener nennen das besprochene Berggebilde kurzweg „Le Melette“, was etwa „die Kuppeln“ der Hochfläche bedeuten mag. Der in den österreichischen Karten als Mt. Meletta bezeichnete Hauptgipfel führt in den italienischen Karten den Namen Mt. Fior.